



Die Aushängeschilder von Samsung im Bereich Küche sind der „Dual Cook Flex“ Backofen und der Kühlschrank „Family Hub“. Fotos: Samsung

Stark aufgestellt

Die Bereiche Einbau und vernetztes Wohnen gehen bei Samsung Hand in Hand.

Neue Programme



Mit dem „Dual Cook Flex“ Backofen können unterschiedliche Speisen gleichzeitig zubereitet werden. Die Rolle des Kühlschranks hat Samsung mit dem „Family Hub“ neu gedacht.

Mehr Flexibilität in der Küchenplanung bietet Samsung dank eines kontinuierlich erweiterten Einbauportfolios mit Produkten aus dem Bereich der vernetzten Hausgeräte. Neben den bereits etablierten „Dual Cook Flex“ Backofen gehören dazu auch das „Virtual Flame“ Kochfeld oder die Bluetooth Haube. Hinzu kommen Highlight-Produkte wie der „Family Hub“ Kühlschrank.

Ein Ofen – zwei Garräume – mehr Flexibilität

Ein echtes Highlight ist dabei auch der „Dual Cook Flex“ Backofen mit seiner geteilten Tür, zwei Heißluftsystemen mit je 1.200 Watt, zwei Ventilatoren und einem Garräumteiler in der Mitte. Die getrennte Tür ermöglicht dabei noch mehr Flexibilität. Unterschiedliche Speisen können gleichzeitig zubereitet werden – mit unterschiedlichen Betriebsarten, Temperaturen und Garzeiten. Auch wenn Fisch und Kuchen zur selben Zeit im Ofen sind, werden Geruch oder Geschmack nicht übertragen. So wird Zeit gespart, und der Energieverbrauch wird bei Nutzung nur eines Teilgarraums um bis zu 25% gesenkt.

Kontrollieren und bei Bedarf anpassen lassen sich die Einstellungen des Ofens dabei auch bequem per Smartphone und Tablet. Mit der Samsung App hat der Nutzer sämtliche Einstellungen des Ofens immer im Blick – Betriebsart, Temperatur und Garzeit – und wird nach Beendigung des Aufheizvorgangs oder Ende des Backvorgangs automatisch benachrichtigt.

Die Rolle des Kühlschranks neu gedacht

Eine „Bereicherung für das Leben“ sind für Samsung auch die Kühlschränke der „Family Hub“ Serie. „Sie können die Familien verbinden, Lieblingsmusik spielen, Fotos zeigen und teilen und dazu beitragen, dass weniger Lebensmittel verderben“, heißt es seitens des Unternehmens.

Im Inneren des Kühlschranks zeigen zwei Kameras dem Nutzer jederzeit und überall die gekühlten Lebensmittel auf einem kompatiblen Mobilgerät an. Die Bilder der Kameras werden dabei ganz einfach über die SmartThings App auf das Smartphone oder Tablet geschickt und zeigen den Inhalt der Regalböden an. So ist selbst beim Einkaufen oder von unterwegs für einen raschen Überblick gesorgt.

Induktion und Gas kombiniert

Für ein intuitives Kocherlebnis und sichtbar mehr Sicherheit sorgt Samsung mit dem „Virtual Flame“ Kochfeld. Virtuelle LED-Flammen, die je nach eingestellter Leistungsstufe ihre Größe und Intensität verändern, werden an den Pfannen- oder Topfbrand projiziert. Somit hat der Nutzer die Leistung des Kochfelds immer im Blick und einen Blickfang in der Küche.

Flexibilität wird dabei auch bei diesem Gerät großgeschrieben: Dank der „FlexZone“ erkennt das Kochfeld automatisch Größe und Position des Topfes und kann deshalb individuell – mehrere kleine Töpfe gleichzeitig oder auch besonders große Töpfe und Bräter – genutzt werden.

Hob to Hood

In die Kategorie der vernetzten Einbaugeräte von Samsung fällt nicht zuletzt auch die Bluetooth Haube. Dank der Hob to Hood Funktion spart der Nutzer Zeit und Aufwand bei der Steuerung von Haube und Kochfeld. Die Dunstabzugshaube kann über die Bedienelemente des Kochfelds gesteuert werden.



Ganz neue Möglichkeiten lassen sich mit dem „Family Hub“ am Kühlschrank realisieren.



Das „Virtual Flame“ Kochfeld sorgt für ein intuitives Kocherlebnis und sichtbar mehr Sicherheit.

[kuecheundbadforum.de/PRODUKTE](https://www.kuecheundbadforum.de/PRODUKTE)

Connected Living – mehr Einfachheit und Komfort im Smart Home

Die Integration verschiedener Produkte und Dienste ist es, was die Samsung Philosophie eines Connected Living ausmacht: eine offene, hersteller- und segmentübergreifende Plattform für intelligente Produkte, die Konsumenten bei der Entwicklung von Partnerschaften und intelligenten Lösungen in den Mittelpunkt stellt. Durch das nahtlose Zusammenspiel von SmartThings mit Geräten von Drittanbietern durchbricht Samsung bislang existierende Grenzen und schafft für Konsumenten neue Freiräume in verschiedensten Bereichen des vernetzten Lebens.

Samsung will dabei alle seine Geräte für das „Internet of Things“ fit machen. Dafür wurde die SmartThings-Plattform entwickelt. Herzstück der SmartThings Produktfamilie ist der SmartThings Hub. Er funktioniert als zentrale Steuereinheit und vernetzt nicht nur alle IoT-fähigen Geräte von Samsung untereinander, er unterstützt auch alle wichtige Smart Home-Protokolle. Produkte von Drittanbietern lassen sich so problemlos ins System einbinden. Mit Hilfe der SmartThings App können Anwender darüber hinaus sämtliche Geräte mit nur einer App steuern.

SmartThings ist dabei eine sichere Plattform. Geräte werden durch „Samsung Knox“ sowohl Hardware- als auch Software-seitig geschützt. Gleichzeitig stellt die Verbindung von Drittanbieter-Produkten zum Internet über den SmartThings Hub einen weiteren Sicherheitsaspekt dar. Um eine Verifizierung für SmartThings zu bekommen, müssen Hersteller außerdem Vorgaben von Samsung erfüllen.

